

Merkblatt Mitarbeit

Bevor der frisch geschnittene Salat, die knackigen Rüebli oder die saftigen Tomaten bei dir in der Küche landen, erfahren sie einiges an Aufmerksamkeit. Sie wurden gesät und gepflanzt, von Unkraut befreit, gepflegt und geerntet.

Die verführerischen Beeren und das süsse Obst erfordern ein zusätzliches Mass an Pflege und Zeit. Daher ist die Mitarbeit auf unserem Hof ein wertvolles Engagement.

In diesem Merkblatt erklären wir dir, wie die Mitarbeit auf dem Brachland gestaltet ist.

Anzahl Einsätze:

Wählst du einen Ernteanteil mit Mithilfe, packst du minimal 24 Stunden pro Jahr und Ernteanteil auf den Gemüsefeldern und/oder in einem anderen Projektbereich mit an. Bei einem Hof-Ernteanteil (Kombination aus Gemüse und Obst) sind es dementsprechend 48 Stunden im Jahr.

Dauer der Einsätze:

Von 3 Stunden durchgehend, zu 4 Stunden mit kurzer Pause, über 6 Stunden inkl. Mittagessen auf dem Hof, sind unsere Arbeitszeiten flexibel.

Die Dauer der Einsätze ist jeweils in der Ausschreibung der Einsätze ersichtlich.

Pausen zum Geniessen und Smalltalk auf dem Hof dürfen sein, gehören aber nicht zur Arbeitszeit.

Anmelden zu Einsätzen:

In deinem Juntagrigo-Account (<https://juntagrigo.solawi-brachland.ch/>) kannst du dich für Arbeitseinsätze einschreiben. Unter der Rubrik «Einsätze» findest du eine Liste der aktuell anstehenden Einsätze mit zugehöriger Beschreibung inkl. Datum, Zeit und Ort. Unter „Ich trage mich ein“ wählst du „unbegleitet“, wenn du alleine zum Einsatz kommst, und entsprechend mehr, wenn du noch Familie, Freunde, etc. mitnimmst, die kein eigenes Login haben.

Die geleisteten Arbeitsstunden werden automatisch gutgeschrieben, wenn du dich auf Juntagrigo für einen Arbeitseinsatz angemeldet und teilgenommen hast.

Solltest du abweichend von den im Juntagrigo eingetragenen Einsätzen Zeit zum Mitwirken haben, kannst du dich mind. einen Tag im Voraus per E-Mail an willkommen@solawi-brachland.ch melden, damit wir Zeit zum planen und reagieren haben.

Unangemeldete Mithilfe ist unerwünscht – ausser, du weisst genau, was zu tun ist und kannst selbstständig eine offene Arbeit (z.B. vom Vortag) zu Ende führen.

Abmeldung:

Plane deine Einsätze so, dass wir uns auf dich verlassen können. Falls doch einmal etwas dazwischen kommt, schreibst du umgehend eine Mail an willkommen@solawi-brachland.ch. So können wir dich für den Einsatz wieder austragen und einen Ersatz suchen.

Abweichungen der Einsätze:

Es kann (und wird wahrscheinlich) vorkommen, dass wir Einsätze umplanen müssen, sodass du bei anderen Tätigkeiten mithilfst, als du dich im Juntagrigo angemeldet hast. Wir danken dir schon im Voraus für deine Flexibilität.

Vorkenntnisse:

Bei den meisten Einsätzen braucht es keine speziellen Vorkenntnisse. Alle Einsätze werden von Cindy, Jürg oder ausgewiesenen Mitgliedern angeleitet. Einige Arbeiten brauchen etwas Erfahrung z.B. das Ernten von Beeren oder die Pflege von Tomaten. Wir versprechen dir: Je öfter du eine Arbeit machst, desto schneller entwickelst du Routine und ein geschultes Auge / Gefühl für die anstehenden Arbeiten.

Sorgfalt und Arbeitstechnik:

Wie wir anbauen und Land kultivieren hat seine Gründe. Es ist daher wichtig, dass unsere Arbeitsanleitungen gewissenhaft ausgeführt werden, damit spätere Arbeitsschritte nicht unter mangelnder Sorgfalt erschwert und verlangsamt werden. Bitte frag nach, wenn etwas unklar ist und korrigiert euch gegenseitig.

Umgang mit Arbeitsutensilien:

Sorgfalt wünschen wir uns auch im Gebrauch mit Arbeitsgeräten jeglicher Art. Bitte nutze die Geräte zweckmässig, reinige und versorge sie nach Gebrauch, damit sie uns lange erhalten bleiben. Sollte etwas während der Arbeit zu Schaden kommen, melde uns das bitte.

Kleider:

Erfahrungsgemäss ist die richtige Arbeitskleidung eine subjektive Sache. Daher bringst du am besten selber mit, was du zu brauchen glaubst. Während wir vom Hof überwiegend barfuss und ohne Handschuhe arbeiten (ausser eine Arbeit erfordert Sicherheitsvorkehrungen), tragen andere immer festes Schuhwerk und Handschuhe. Von Vorteil sind auf jeden Fall Kleider, die dreckig werden dürfen! Für den Notfall haben wir eine gewisse Menge an Regenkleidern, -stiefeln und Schuhen sowie Arbeitshandschuhe und Sonnenhüte vor Ort.

Verpflegung:

An den ganztägigen Einsätzen jeden letzten Samstag im Monat (zwischen März und Oktober) wird ein gemeinsames Mittagessen gekocht. Bei den anderen Einsätzen sorgst du in der Regel selbst für deine Zwischenverpflegung.

Mitarbeit mit Kindern:

Kinder sind ein selbstverständlicher Teil unserer Solawi, weil wir nicht «nur» feine Lebensmittel anbauen, sondern Samen für die Zukunft säen wollen. Die Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich und erklären ihnen, wie sie sich auf dem Hof verhalten sollen. Es gibt sicher Einsätze die für Kinder besser geeignet sind und solche die eher weniger geeignet sind – das hängt aber sehr vom Alter und Charakter der Kinder ab. Wir ermutigen euch zum Ausprobieren. Grundsätzlich sind wir es gewohnt mit Kindern zu wirken.

Warum setzen wir auf die Mithilfe der Solawi-Mitglieder?

Lebensmittelanbau, wie wir ihn auf dem Brachland betreiben, erfordert viel manuelle Arbeit. Darüber hinaus schafft die Mitarbeit einen direkten Bezug zur Herkunft der Lebensmittel. Wer einmal die Rübli-Keimlinge mit Herzblut gejätet hat, isst später auch ein krummes Rübli gerne. Die Natur rückt wieder näher...

Wir freuen uns auf das gemeinsame Wirken!